

Der investigative US-Journalist Eric Zuesse will wissen, was die Autopsie der Leiche des MH17-Piloten ergeben hat.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 002/15 – 04.01.15

Ein weiterer Versuch, die wahre Ursache des MH17-Absturzes zu vertuschen: Ein wichtiges Autopsie-Ergebnis wird verschwiegen

Von Eric Zuesse

Global Research, 24.12.14

(<http://www.globalresearch.ca/another-mh17-cover-up-hiding-a-key-autopsy/5421386>)

Das von vier Staaten gestellte Team, das die "offizielle Untersuchung" des MH17-Absturzes durchführt, schweigt sich über einen für den Abschuss des malaysischen Verkehrsflugzeuges am 17. Juli (2014) entscheidenden Beweis aus.

Dieser entscheidende Beweis ist der Autopsiebericht über die Untersuchung des Leichnams des MH17-Piloten. Wenn der Pilot durch Geschosse getötet wurde, dann ist die bisher verbreitete Behauptung, das Flugzeug sei mit einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen worden, nicht nur falsch, sondern eine bewusste Irreführung. Wann wird das Ergebnis der Autopsie des Piloten endlich veröffentlicht?

Dieses Untersuchungsergebnis ist wichtig, weil sofort nach dem Absturz des Passagierflugzeuges harte Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt wurden; diese Sanktionen wurden mit der bisher nicht bewiesenen Anschuldigung der ukrainischen Regierung und der sie stützenden US-Regierung [s. <https://www.youtube.com/watch?v=8-RyOaFw-cEw>] begründet, das Flugzeug sei von (ostukrainischen) Rebellen mit russischer Unterstützung abgeschossen worden. Dabei war der Raketenwerfer, der die Buk-Rakete abgefeuert haben soll (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Buk_M1), in Wirklichkeit mit ukrainischen Soldaten bemannt [s. <http://rinf.com/alt-news/featured/ukrainian-soldier-confirms-ukraines-military-shot-malaysian-mh17-plane/>].

Nachdem die US-Regierung bereits ihren Überfall auf den Irak mit erwiesenen Lügen zu rechtfertigen versuchte, scheint sie jetzt mit einem regelrechten Betrugsmanöver einen Krieg mit Russland provozieren zu wollen, der schnell zum Atomkrieg werden könnte [weitere Infos s. unter <http://www.washingtonsblog.com/2014/06/indications-u-s-planning-nuclear-attack-russia.html> (und <http://www.sueddeutsche.de/politik/usa-in-der-ukraine-krise-scharmuetzel-der-grossmaechte-1.2066507>)].

Die vier mit der offiziellen Untersuchung des Absturzes befassten Staaten – die Ukraine, Australien, Belgien und die Niederlande – sind alle Verbündete der USA. Die Ukraine, ist einer der beiden Hauptverdächtigen, die Separatisten in der Ostukraine sind der zweite; sie sind nicht in dem Untersuchungsteam vertreten. Die USA und die Ukraine behaupten, das Verkehrsflugzeug sei irrtümlicherweise von den Separatisten abgeschossen worden, weil sie es mit einem ukrainischen Bomber verwechselt hätten. Wenn das zuträfe, wären die USA trotzdem die Hauptschuldigen (weil sie den Umsturz inszeniert und damit die Kämpfe in der Ostukraine ausgelöst haben) [s. <http://rinf.com/alt-news/editorials/obama-definitely-caused-malaysian-airliner-downed/>]. Die ganze "Abschussgeschichte" war von Anfang an so durchsichtig, dass nur Dummköpfe darauf hereingefallen sind [weitere Infos

dazu unter <http://rinf.com/alt-news/editorials/western-news-suppression-downing-mh-17-malaysian-jet/>].

Die ukrainische Regierung, die bisher auf ihrer Behauptung beharrte, das Passagierflugzeug sei von den Rebellen mit einer Boden-Luft-Rakete vom Typ Buk abgeschossen worden, und alle anderen Möglichkeiten zurückwies, gestand am 21. Dezember erstmals zu, dass es auch anders gewesen sein könnte [s. <http://en.cyplive.com/ru/news/v-sbu-priznali-chno-malayziyskiy-boing-mog-byt-sbit-drugim-samoletom.html?selcat=4>]. Offensichtlich weigern sich die anderen drei an der Untersuchung beteiligten Staaten, ihre Unterschrift unter einen gemeinsamen Bericht zu setzen, der die ukrainische "Sicht" bestätigt, weil die vorliegenden Beweise dagegen sprechen. Am 8. August hatte man eine Geheimvereinbarung getroffen, dass es nur einen Untersuchungsbericht geben wird, wenn ihn alle vier beteiligten Staaten akzeptieren [s. <http://www.globalresearch.ca/the-causes-of-the-mh17-crash-are-classified-ukraine-netherlands-australia-belgium-signed-a-non-disclosure-agreement/5397194>].

Nach einem Bericht, der am 5. Dezember in der Londoner "Daily Mail" erschienen ist [s. <http://www.dailymail.co.uk/news/article-2862334/MH17-shot-botched-bid-assassinate-PUTIN-Pro-Kremlin-media-names-Ukrainian-air-force-pilot-allege-downed-craft.html>], geht aus einer Videodokumentation eines russischen Journalisten hervor, "dass in den Körpern der Piloten 30 mm-Geschosse gefunden wurden". 30 mm-Geschosse werden auch von Kampffjets der Typen Su-25, Su-27 und Mig-29 verschossen, die von der ukrainischen Luftwaffe geflogen werden. 30 mm-Geschosse unterscheiden sich deutlich von Splittern einer explodierenden Rakete, die nach Behauptungen der Regierungen der USA und der Ukraine das Passagierflugzeug zum Absturz gebracht haben sollen.

Für Peter Haisenko, einen Lufthansa-Piloten im Ruhestand, ist ein bemerkenswert scharfes Foto von einem durchlöcherten Trümmerteil von der rechten Seite des Rumpfes direkt neben dem Sitz des Piloten ein eindeutiger Beweis dafür, dass das Flugzeug von einem Kampffjet abgeschossen wurde [s. dazu auch <http://rinf.com/alt-news/editorials/systematically-reconstructing-shoot-malaysian-airliner-guilt-clear-damning/> (und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP14914_160914.pdf)]; dieses Trümmerteil ist seiner Meinung

nach von 30 mm-Geschossen geradezu durchsiebt worden, und zwar genau in der Höhe, in der sich der Bauch des Piloten befand. Wenn Haisenko recht hat, wurde der Pilot des Verkehrsflugzeuges mit einem Maschinengewehr erschossen, und der Kugelhagel muss seinen Bauch völlig zerrissen haben. Anschließend feuerte/n der oder die Kampffjet/s noch eine Luft-Luft-Rakete in den Rumpf des Verkehrsflugzeuges, das daraufhin abstürzte. Der Abschuss erfolgte also nicht mit einer Boden Luft-Rakete, denn mit einer in 33.000 Fuß (ca. 10.000 m) Entfernung abgeschossenen Buk-Rakete hätte man überhaupt nicht so genau auf den Piloten zielen können; außerdem sind Splitterlöcher gezackt und nicht rund wie die Eintrittslöcher von Geschossen.



Entnommen aus http://www.anderweltonline.com/fileadmin/user_upload/PDF/Cockpit-MH017.pdf

Wenn das klaffende Loch von etwa 2 Fuß (ca. 61 cm) Durchmesser (im obigen Bild unten rechts) direkt neben Pilotensitz von einer auf den Piloten abgefeuerten MG-Garbe aus hunderten von Geschossen gerissen wurde, wie Haisenko annimmt, dann ist die ukrainische Regierung für den Abschuss verantwortlich, weil nur sie über eine Luftwaffe verfügt,

die Separatisten aber nicht. Die Separatisten hatten keine Möglichkeit, den Piloten mit einem Maschinengewehr zu erschießen, weil sie nicht nahe genug an ihn herankommen konnten.

Die *Daily Mail* gibt in ihrem Bericht ein Dokumentarvideo des russischen Journalisten Andrej Karaulov (s. <https://www.youtube.com/watch?v=PIQ5hAgTI9Q>) als Quelle an. Weil ich nicht Russisch spreche, habe ich einen Übersetzer engagiert, der die Stelle, auf die sich die britische Zeitung beruft, auf der Zeitleiste des Videos zwischen 3.50 und 5.00 lokalisierte.

Dort wird gesagt:

"Nach den Fotos, die von Trümmerteilen des Cockpits vorliegen, wurde es von zahlreichen 30 mm-Geschossen getroffen. Viele dieser Geschosse müssen auch in die Körper der Piloten eingedrungen sein. Nach Berichten in den Medien wurden die Särge mit den Körpern der Passagiere den Verwandten übergeben, die Körper der Piloten und der anderen Crewmitglieder sollen sich aber noch in den Niederlanden befinden und 1. wegen des starken Beschusses und 2. infolge des Absturzes in sehr schlechtem Zustand sein. Die Geschosse in den Körpern müssten längst geborgen und identifiziert worden sein. Warum werden diese Ergebnisse nicht bekannt gegeben? Dafür gibt es nur eine Erklärung: Die qualifizierten Fachleute der internationalen Untersuchungskommission werden von bestimmten Mächten, die nicht wollen, dass die Untersuchungsergebnisse bekannt werden, an deren Veröffentlichung gehindert.

Vor einem Monat [bezogen auf die Entstehung des Videos] hat die internationale Kommission mitgeteilt, in den Körpern der Piloten seien "bestimmte Objekte" gefunden worden. Ich glaube, dass es 30 mm-Geschosse aus einem Maschinengewehr waren. Als wir in Kopenhagen waren, wurde uns gesagt, die Untersuchungsergebnisse würden am 9. Oktober bekannt gegeben werden. Bis jetzt ist das aber noch nicht geschehen."

Wo bleibt der entscheidende Autopsiebericht? Wir haben das Trümmerteil mit den Einschusslöchern gesehen (s. Bild auf S. 2): Wurden in den Körpern der Piloten Geschosse gefunden? [Der Pilot wurde inzwischen begraben, weitere Infos dazu unter <http://news.abnxc.com/2014/09/mh17-captain-wan-amrans-wife-glad-to-have-remains-back-on-his-birthday/> .]

Der Autopsiebericht liegt immer noch nicht vor, aber die ukrainische Regierung besteht wenigstens nicht mehr darauf, dass Separatisten das Passagierflugzeug mit einer Buk-Rakete abgeschossen haben müssen. (Am 19.12.14 hat Vasily Vovk, der Chef des ukrainischen Geheimdienstes, zugestanden, Flug MH17 könne auch von einem Kampfjet abgeschossen worden sein, s. <http://en.cypilive.com/ru/news/v-sbu-priznali-chto-malayziyskiy-boing-mog-byt-sbit-drugim-samoletom.html?selcat=4> .) Damit entfällt die Begründung für die verschärften Sanktionen, die US-Präsident Obama – der das ukrainische Regime installieren ließ [s. <http://www.globalresearch.ca/head-of-stratfor-private-cia-says-overthrow-of-yanukovich-was-the-most-blatant-coup-in-history/5420978>] – gegen Russland verhängt hat. Die Sanktionen des Präsidenten, die eigentlich bereits eine Kriegshandlung sind, und die De-facto-Kriegserklärung des US-Kongresses gegen Russland beruhen also nur auf Lügen. [s. dazu auch <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/12/20/hr-5859-ein-us-gesetz-wie-eine-kriegs-erklaerung-an-russland/> (und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19814_141214.pdf)]

Offensichtlich glaubt Obama, er könne – wie George W. Bush beim Überfall auf den Irak – die US- (und die Welt-) Öffentlichkeit wieder zum Narren halten und mit einem Überfall auf

Russland Bush sogar noch übertreffen [s. dazu auch <http://www.informationclearinghouse.info/article39119.htm>].

PS: Der Übersetzer, den ich (für das russische Video) engagiert hatte, hat mich um eine Ergänzung gebeten.

(Da sich die Ergänzung auf den Artikel in der *Daily Mail* bezieht, der unter <http://www.dailymail.co.uk/news/article-2862334/MH17-shot-botched-bid-assassinate-PUTIN-Pro-Kremlin-media-names-Ukrainian-air-force-pilot-allege-downed-craft.html> aufzurufen ist, muss kurz auf dessen Inhalt eingegangen werden: Unter Berufung auf eine russische Zeitung hat die *Daily Mail* berichtet, die ukrainische Luftwaffe habe im Auftrag eines ukrainischen Oligarchen eigentlich Putin umbringen wollen, dessen Maschine etwa zur gleichen Zeit die Ukraine überflogen habe. Ein Oberstleutnant Dmitro Yakatsuts habe das Passagierflugzeug angegriffen und sich nach dem Abschuss mit der Fluglotsin Anna Petrenko, die für Flug MH17 zuständig gewesen sei, nach Dubai abgesetzt.)

Der Übersetzer wollte hinzugefügt haben:

Ich habe den Artikel in der *Daily Mail* jetzt erstmals ganz gelesen und bin entsetzt über die Verzerrung der in der Videodokumentation dargestellten Fakten.

1. Es wird behauptet, russische Medien hätten über eine gemeinsame Flucht des Piloten und der Fluglotsin berichtet. Davon war in dem Video überhaupt nicht die Rede. Mit dieser Behauptung sollte das Video wohl nur lächerlich gemacht und als unglaubwürdig dargestellt werden, was es keinesfalls ist.
2. Man hat "vergessen" zu erwähnen, dass die Tower-Leitung des Flughafens Borispol auf Anfrage des Doku-Teams bestritt, jemals eine Fluglotsin mit Namen Anna Petrenko beschäftigt zu haben, während rangniedere Angestellte ihre Anwesenheit bestätigten. Als die Journalisten dann nochmals die Leitung anriefen, wurde das Telefon einfach aufgelegt.
3. Der Artikel enthält keinen Hinweis darauf, ob der Pilot und die Fluglotsin noch leben, was ihn noch mysteriöser erscheinen lässt. [Anmerkung: Wurden sie umgebracht, um sie zum Schweigen zu bringen?]

Der investigative Historiker Eric Zuesse (s. <http://infidels.org/kiosk/author/eric-zuesse-474.html>) ist der Autor der kürzlich veröffentlichten Bücher "They're Not Even Close: The Democratic vs. Republican Economic Records, 1910-2010" (Sie kommen sich noch nicht einmal nahe: Die Wirtschaftsberichte der Demokraten und der Republikaner in den Jahren 1910-2010, Inhaltsangabe s. unter <http://www.amazon.com/Theyre-Not-Even-Close-Democratic/dp/1880026090>) und "CHRIST'S VENTRILOQUISTS: The Event that Created Christianity" (Die Bauchredner Christi: Das Ereignis, aus dem sich das Christentum entwickelte, Inhaltsangabe s. unter <http://www.amazon.com/Christs-Ventriloquists-Event-Created-Christianity/dp/0615573010>).

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

Another MH17 Cover-Up: Hiding a Key Autopsy

By Eric Zuesse

December 24, 2014

Decisive evidence as to how the July 17th shooting-down of the MH17 Malaysian airliner occurred is being hidden by the four-nation team that's doing the official 'investigation' into the plane-downing incident.

This decisive evidence is the coroner's report on the corpse of the airliner's pilot. If the pilot was killed by bullets, then the standard 'explanation' of the downing (that the plane was downed by a ground-fired missile) isn't just false, it's an outright hoax. So: where's the pilot's autopsy?

This investigation is important because stringent economic sanctions against Russia were instituted immediately after the downing; these sanctions were based upon never-substantiated charges from the Ukrainian Government, and from its sponsor the U.S. Government, alleging that the plane had been downed by rebels who were supported by Russia. (The "Buk" missile launcher charged by Ukraine as the cause was actually manned by Ukraine's soldiers.)

The same Government, the U.S., that had lied its way into invading Iraq, might now be orchestrating still-more-dangerous frauds, with the potential even for a nuclear war against Russia.

The four nations doing the official investigation and report into the airliner-downing are: Ukraine, Australia, Belgium, and Netherlands. All four are U.S. allies; and, one of them, Ukraine, is one of the two main suspects in this case, the other being separatists against the Ukrainian Government. (They're not represented in this 'investigation.')

The United States and Ukraine say that the airliner was downed by separatists who mistakenly thought that they were shooting down a Ukrainian bomber instead of an airliner. (Even if that had been true, the U.S. would still have been the ultimate cause of the downing. The whole cover-story was designed to be believed only by fools.)

However, the Ukrainian Government, which until now has maintained steadfastly that there is only one possible explanation for the downing — their explanation, that it had been downed by a "Buk" ground-fired missile controlled by the rebels — finally changed their tune on December 21st, and announced that maybe it wasn't. Apparently, the other three nations on the team are refusing to sign their names onto a joint report from all four (according to the secret agreement signed by them all on August 8th, this report will be unanimous or else it won't be at all) that commits to Ukraine's 'explanation,' because the real evidence is overwhelmingly against it — as will herein be explained and documented.

According to London's Daily Mail on December 5th, a video documentary from a Russian journalist "suggested" that, "pieces of 30mm rounds were found in the bodies of the pilots." 30mm bullets are the same size of bullets that come from the types of fighter-jet planes that are in the Ukrainian Air Force, including the following jets: Su-25, Su-27, and Mig-29. 30mm bullets are very different from missile-shrapnel, which the U.S. and Ukraine allege had brought down this airliner.

A retired Lufthansa pilot, Peter Haisenko, examined a remarkably clear photo of the key piece of evidence on the downing, which is the side-panel of the fuselage right next to the pilot; this panel was riddled with what he said were 30mm bullet holes, shot right into the spot where the pilot's belly would be. Apparently (if Haisenko is correct), the airliner's pilot was machine-gunned to death, his belly was ripped into by a hail of bullets, after which the attacking jet or jets fired a missile into the airliner's body, and the airliner then promptly plummeted to earth. No ground-fired missile was involved. (The ground-fired "Buk" would have been 33,000 feet below, much too far away for precise targeting at the plane's pilot; and shrapnel-holes are not round; they're very different from bullet-holes.)

What's in question is whether the approximately two-foot-diameter gash into the fuselage right next to the pilot was the result of hundreds of bullets fired into the pilot's belly, as Haisenko alleges. If any bullets at all were involved in this downing, then the Ukrainian Government is the guilty party in it, because only they have an Air Force; the separatists do not. The separatists had no way to machine-gun the plane's pilot to death. The separatists were never that close to the airliner.

Because of the allegation in the Daily Mail, I consulted the source of that allegation, which was a documentary film that had been made by Russian journalist Andrei Karaulov. Because it's in Russian, I engaged a Russian translator, who found that the source of the Daily Mail's allegation was at 3:50-5:00 on this video.

It says there:

"Judging by the cockpit fragments photos, the cockpit was shot by 30-mm cannon projectiles. There should be plenty of them in the pilots' bodies. As announced, the bodies of the passengers were transferred to relatives, but the bodies of both main and support jet crews (currently kept in the Netherlands), were in bad condition due to (1) heavy shelling targeted at the cockpit, and (2) crashing to earth. The projectiles must have been found by now, most certainly. Their type must have been definitely ascertained. Why are these findings not announced? There is but one inference: the high professionals on the international investigation board are severely pressured by some powers, which don't want certain of the findings to be publicly disclosed."

"One month ago [from the time of shooting the video] the international commission announced that it found certain 'objects' in pilots' bodies. I believe these were 30mm cannon projectile particles. When we were in Copenhagen, we were told by the international investigation commission that investigation results would be made public on 9 October. To this day it hasn't been done."

So: Where's this crucial autopsy-report? We've seen the side-panel with its bullet-holes; were bullets lodged in the corpse?

(Here are photos of the Pilot's coffin and funeral-procession.)

What we have gotten instead is the Ukrainian Government backing away from the 'explanation' that U.S. President Barack Obama, who installed their regime, endorsed, and used as his excuse for the EU to hike sanctions against Russia — an act of war, which now has been followed by the President and Congress virtually declaring war against Russia by taking over Ukraine on Russia's very border. Based totally on lies.

Evidently, Obama believes that if George W. Bush could fool the American public into invading Iraq, Obama can fool them into invading Russia. Can it be: he's aiming to out-do even Bush?

PS: a note that my translator wants to append:

I have now read the Daily Mail article for the first time — what a distortion of the facts stated in the documentary!!!

1. They claim that, according to the Russian media, the air traffic controller and the pilot fled together, which was never said (nor even suggested) in the documentary. This was apparently done in order to make the documentary look ridiculous and far-fetched, which it is not.

2. They forget to mention, that authorities of Borispol [the airport] tower, when contacted by A. Karaulov's team, said they never had anyone by the name of Anna Petrenko [the alleged fighter-jet's pilot alleged girlfriend] on staff, when the opposite was said by lower rank employees. And when the journalists contacted some unnamed boss, s/he just hung up the phone on them.

3. The article doesn't give any proof of the girl and the pilot still being alive, which makes it seem even more sinister [i.e.: did the Government kill them, to silence them?].

*Investigative historian Eric Zuesse is the author, most recently, of *They're Not Even Close: The Democratic vs. Republican Economic Records, 1910-2010*, and of *CHRIST'S VENTRILOQUISTS: The Event that Created Christianity*.*

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern